MelanchthonStadt Bretten

Internetadresse: http://www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

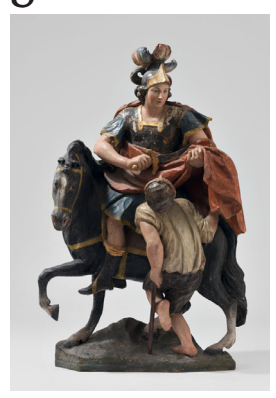
Redaktion: SGL Franz Csiky, M.A., Norman Liebing
Mitarbeit: Bettina Freytag

Tel: 07252/921- 104
Fax: 07252/921-122

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten
Jahrgang 2014 • Nummer 1580 • Mittwoch, 5. November 2014

Amtsblatt

Städtischer Martinsumzug durch die Altstadtgassen



Am Dienstag, den 11.11.2014 findet ab 17:00 Uhr die Martinsfeier der Stadt Bretten statt. Zunächst gestaltet der Familienkreis der Pfarrgemeinde St. Laurentius in der Katholischen St. Laurentiuskirche einen Martinsgottesdienst.
Danach ziehen die Kinder mit ihren Laternen über den Promenadenweg zum Gottesackertor und dann über die Melanchthonstraße (Fußgängerzone) zum Marktplatz. Angeführt wird der Zug von St. Martin hoch zu Ross begleitet von Fackelträgern. Auf dem Marktplatz lädt der städtische Kindergarten Drachenburg zum gemeinsamen Singen von Martinsliedern ein und führt ein Martinsspiel auf. Nachdem Sankt Martin seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat, werden auch die Hefebrezeln für die Kinder geteilt.
Wir laden alle Kinder der Kernstadt und der Stadtteile herzlich zum Martinsumzug und zur Martinsfeier ein. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat des städtischen Kindergartens Drachenburg.

Vom Städtetag geehrt

Bei der Hauptversammlung des Städtetags Baden Württemberg in Reutlingen wurden Kurt Dickemann und Wolfgang Rück für 40jährige kommunalpolitische Tätigkeit mit dem Verdienstabzeichen des Städtetags in Gold mit Lorbeerkranz geehrt.

Verdun – Stadt der Erinnerung

Bürgerreise nach Verdun zu würdiger Gedenkfeier zusammen mit den französischen Freunden aus Longjumeau anlässlich des Beginns des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren

In diesem Jahr jährt sich der Beginn des 1. Weltkrieges zum 100. Mal. Auf die Frage wie sich die Botschaft „Nie wieder Krieg!“ am besten symbolisch vermitteln lässt, hatte der Partnerschaftsbeauftragte unserer französischen Partnerstadt Longjumeau, Jean-Claude Deseine, die Idee, eine würdige Gedenkfeier im Beinhaus von Fort Douaumont zu veranstalten.

Zusammen mit Stadträtin Heidemarie Leins wurde diese Idee dann umgesetzt. Eingebunden in die diesjährige Bürgerreise organisierte StRinLeins auch die Veranstaltung auf deutscher Seite. Nach der herzlichen Begrüßung der französischen Freunde stand zunächst die Besichtigung des Fort de Douaumont auf dem Programm.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die Gedenkfeier in der Kapelle des Beinhauses von Douaumont statt (Bild links).
Zunächst entzündeten alle eine Kerze und stellten diese in eine Kiste mit deutscher Erde. Nach diesem ersten symbolischen Zeichen hielten die Bürgermeisterin von Longjumeau, Sandrine Gelot-Rateau, sowie Oberbürgermeister Martin Wolff ihre Ansprachen vor den insgesamt 80 Teilnehmern – darunter Abgeordnete aus Longjumeau und Bürgermedaillenträger Chartier sowie Stadtrat Kurt Dickemann, der extra für diese Veranstaltung aus Bretten angereist war.
Beide Stadtrepräsentanten wiesen in ihren Ansprachen auf die Bedeutung und die Symbolik gerade auch dieser Veranstaltung hin. Sind es doch gerade die vielen lebendigen Partnerschaften unter französischen und deutschen Städten und Gemeinden, die deutlich machen, dass auch aus Erzfeinden Freunde werden können. Gerade die Franzosen und die Deutschen erkannten als erstes die Bedeutung des gegenseitigen Verstehens und Verständnisses.
Dies zeigen auch die insgesamt drei aktiven und sehr intensiven französischen Partnerschaften Brettens und des Stadtteils Neibsheim. Danach verlasen zwei Jugendliche aus Longjumeau – Camille und Clemence Cousdillmt und aus Bretten – Jakob Gietl und Hendrik Kirchhoff die insgesamt 510 Namen der in Verdun gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges aus Longjumeau und Bretten (Bild unten). Danach legten Bürgermeisterin Gelot-Rateau und OB Wolff gemeinsam ein Blumenbouquet am Mahnmal nieder und alle hielten eine Schweigeminute zur Erinnerung an die Millionen Tote der beiden Weltkriege. Nach einem gemeinsamen Rundgang auch über die Grabfelder verabschiedete man sich wieder von den französischen Freunden- noch tief bewegt von den vielen Eindrücken. Man war sich einig, dass auch diese Begegnung wichtig war und einen weiteren Meilenstein der freundschaftlichen Beziehung darstellt.

Keine Legionellen im Brettener Trinkwasser

Das Wichtigste gleich vorweg: Vom aktuellen Befall mit Legionellen ist ausschließlich das Hallenbad Bretten betroffen.

Das Trinkwasser enthält keine gefährliche Konzentration an Legionellen und kann bedenkenlos getrunken werden.
Legionellen sind Bakterien und gelten unter anderem als Auslöser für die sogenannte Legionärskrankheit, die vor allem durch eine Lungenentzündung gekennzeichnet ist.
Eine Infektion mit Legionellen ist nur über das Einatmen von sogenanntem Aerosol möglich, wie es z.B. beim Duschen oder bei Klimaanlagen entsteht.
Legionellen vermehren sich vor allem in stehendem Wasser bei einer Temperatur von 30-50 °C. Der Vermehrung von Legionellen kann man vor allem durch thermische Desinfektion mit 70°C heißem Wasser vorbeugen oder durch eine chemische Desinfektion, die jedoch als dauerhafte Maßnahme nicht zugelassen ist.
Der aktuelle Legionellenbefall ist voraussichtlich auf die Baumaßnahme im Hallenbad zurück zu führen, da es in diesem Zusammenhang Abschnitte des Rohrnetzes im Bad gibt, die nicht permanent von frischem Wasser durchflossen sind. Bei entsprechender Temperatur können sich in diesen Abschnitten Legionellen vermehren.
Inzwischen wurden entsprechende Gegenmaßnahmen und Umbauten ergriffen. Die Schließung des Bades ist eine reine Vorsichtsmaßnahme zur Sicherheit unserer Gäste.
Auch wenn eine erhöhte Konzentration gemessen wurde, so sind die Werte noch weit von den Konzentrationen entfernt, die bei den letzten großen Ausbrüchen in Ulm (2010) oder Warstein (2013) geherrscht haben.
In Absprache mit dem Gesundheitsamt wird das Hallenbad erst wieder eröffnet, wenn absolut sichergestellt ist, dass keine Gefahr für die Gäste besteht.

Mobilisierung mit religiösen Mitteln

Brettener Forscher untersuchten Sicht der Kirchen auf den Ersten Weltkrieg

Unter dem Titel „Verbündete im Himmel“ werden im Melanchthonhaus Bretten noch bis 23. November vielfältige überlieferte Bilddokumente präsentiert, die einen Einblick in die Sicht der Kirchen auf den Ersten Weltkrieg gibt. Die Dokumente, die von den Wissenschaftlern und Mitarbeitern der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten zusammengetragen wurden, stammen aus unterschiedlichen nationalen und internationalen Archiven.
Das Melanchthonhaus Bretten nimmt sich im Rahmen des INTERREG-Projektes am Oberrhein „Dreiländermuseum – trinationales Netzwerk für Geschichte und Kultur“ dieses kirchlich-religiösen Aspektes des Ersten Weltkrieges an. Die Religion und der Glaube, das zeigt die Präsentation, waren ein überaus wichtiger Mobilisierungsfaktor. Diesen machten sich alle an diesem Krieg beteiligen Nationen - Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Russland und die USA – zu Nutze. Feldpostkarten, Plakate und Kriegsfotografien sind dafür die Belege, welche die Brettener Forscher, namentlich Dr. Günter Frank, Dr. Albert de Lange und Dr. Hendrik Stössel, zusammengetragen haben.

Verlegung des Wochenmarktes

Aufgrund des Weihnachtsmarktes und der Eislaufbahn auf dem Marktplatz wird der Wochenmarkt mittwochs und samstags vom 26. November 2014 bis einschließlich 7. Januar 2015 in die Fußgängerzone – Melanchthonstraße – verlegt.

Bürgerinformation in Diedelsheim

Am 13. November, 19 Uhr, veranstaltet das Landratsamt in der Sporthalle der Schwandorfschule einen Informationsabend über die Unterbringung von Flüchtlingen in Diedelsheim. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Eisstockturnier auf dem Marktplatz

Der Weihnachtsmarkt steht bevor – und die 225 Quadratmeter große und überdachte Eisbahn auf dem Marktplatz bietet Gelegenheit, zu einer sportlichen Partie Eisstockschießen.

Wie im Jahr 2010 möchte die Stadt Bretten in der kommenden Wintersaison ein Eisstockturnier für Firmen und Vereine durchführen. Ein Team besteht aus 4 bis 8 Spielern. Die Vorrundenspiele finden Montag bis Donnerstag (8. bis 11. und 15. bis 18. Dezember 2014) von 19.30 bis 21.00 Uhr statt. Nach einem spannenden Viertel- und Halbfinale am Samstag, 20. Dezember, wird am Sonntag, 21. Dezember 2014 der Gewinner ermittelt. Dem Siegerteam winkt ein attraktiver Preis.
So funktionierts:
Team bei der Stadtverwaltung Bretten, Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, bis Montag, 10. November 2014 anmelden sowie bevorzugte Zeiten angeben.
Formular und Spielregeln finden Sie auf unserer Homepage www.bretten.de. Bei der Anmeldung fallen einmalige Gebühren in Höhe von 30,00 € pro Team an.
Wir hoffen auf ein sportliches Turnier und motivierte Spieler mit Siegeswillen!

Angebote Aktivbörse

AktivBörse Mach mit! MELANCHTHON STADT BRETTEN

- Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht ehrenamtliche Helfer zur Veranstaltung des Kaffeetreffs am Mittwoch Nachmittag.

Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Personen für die Beteiligung an Freizeittreffs von Menschen mit und ohne Behinderung.

Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht eine Gartenliebhaberin/ einen Gartenliebhaber zur Pflege der Außenanlage.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-105 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de